

Sperrfrist für alle Medien

Veröffentlichung erst nach der Medienkonferenz zur Gemeinderatssitzung

Bericht zum Postulat**Postulat Freie Fahrt mit dem Stadtbus**

Am 18. November 2021 reichte Gemeinderat Thomas Dufner namens der Gemeinderatsgruppe Die Mitte (vormals CVP) das Postulat "Freie Fahrt mit dem Stadtbus" ein (Beilage 1). Dieses wurde an der Gemeinderatssitzung vom 9. Dezember 2021 begründet (Beilage 2). Obwohl der Stadtrat die Förderung des öffentlichen Verkehrs begrüsst und dies auch eines seiner Legislaturziele ist, beantragte er dem Gemeinderat mit Stellungnahme vom 19. April 2022, das Postulat abzulehnen. Das Postulat wurde vom Gemeinderat am 16. Juni 2022 mit 25 Ja-Stimmen gegen 14 Nein-Stimmen angenommen.

Der Stadtrat berichtet über die Umsetzung des Postulats wie folgt:

Nach der Annahme des Postulats fand am 18. August 2022 eine gemeinsame Besprechung mit Vertreterinnen und Vertretern des Tarifverbunds Ostwind sowie der Abteilung Öffentlicher Verkehr des Kantons Thurgau statt. An dieser Besprechung wurden die verschiedenen Möglichkeiten geprüft, wie das Postulat umgesetzt werden könnte und was dies für Auswirkungen und Folgen für die Stadt Kreuzlingen hätte.

Die wichtigsten Ergebnisse wurden im Kurzbericht vom 2. September 2022 festgehalten (Beilage 3). Des Weiteren liegt auch eine Beurteilung der Abteilung Öffentlicher Verkehr des Kantons Thurgau vor (Beilage 4).

Um die Forderungen des Postulats umzusetzen, bestehen grundsätzlich folgende Varianten:

a. Austritt aus dem Tarifverbund Ostwind (OTV) und dem nationalen direkten Verkehr (NDV)

Bei dieser Variante wäre der Stadtbus gemäss der Forderung des Postulats gratis. Hingegen müsste für die Postautolinien (908/920/921/923/924 und 925), die in der Zone 256 verkehren, weiterhin ein Ticket gelöst werden. Durch den Austritt aus dem Tarifverbund fallen zwar die Betriebskosten (Billettautomaten etc.), Geschäftsführungskosten (OTV, NDV) sowie die Ticketkontrollen weg, gleichzeitig aber auch die Einnahmen aus dem OTV und NDV (GA, direkter Verkehr).

Aus Sicht des Stadtrats ist diese Variante nicht zielführend. Auf dem Liniennetz der Stadt Kreuzlingen entstünde eine Ungleichbehandlung mit den Postautolinien. Die Risiken und auch die Kostenfolgen für einen Austritt aus dem OTV und NDV, und einen

allfälligen Wiedereintritt, sind zu gross und rechtfertigen sich nicht. Insbesondere, da anfänglich nur ein zweijähriger Versuch mit unbekanntem Ausgang vorgesehen ist.

b. Subvention des gesamten Preises aller Fahrausweise innerhalb der Zone 256

Durch diese Variante käme es zu keiner Ungleichbehandlung innerhalb der Zone 256. Infolgedessen müssten alle Fahrten mit allen Transportunternehmungen innerhalb der Zone 256 durch die Stadt Kreuzlingen subventioniert werden, also beispielsweise auch die der SBB (Kreuzlingen – Konstanz) oder die mit dem Postauto (Kreuzlingen – Tägerwilen).

Damit die Subventionsbeiträge überhaupt ermittelt werden können, müsste ein Gratisticket gelöst werden. Zudem müssten Kundinnen und Kunden, die mehrere Zonen lösen (z. B. Kreuzlingen – St. Gallen), weiterhin den vollen Preis bezahlen.

Neben den höheren Kosten, die aus dieser Variante resultieren, ist es aus Sicht des Stadtrats auch nicht nachvollziehbar respektive vertretbar, dass ein Gratisticket gelöst werden muss. Deshalb wird auch diese Variante als nicht zielführend erachtet.

c. Subvention aller Fahrausweise mit der Zone 256 (Zonenkombinationen)

Mit dieser Variante würden auch Pendlerinnen und Pendler (z. B. Kreuzlingen – St. Gallen) von der Subvention der Zone 256 profitieren. Aufgrund der massiven Kostenfolge ist diese Variante für den Stadtrat kein Thema, insbesondere deshalb, weil weiterhin für Fahrten innerhalb der Zone 256 ein Gratisticket gelöst werden müsste.

d. Andere Möglichkeiten zur Förderung des Umsteigeeffekts auf den öffentlichen Verkehr

Wie bereits in der Stellungnahme zum Postulat erwähnt, begrüsst der Stadtrat dessen Kernanliegen, ein Anreizsystem zu schaffen, um den Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu fördern. Aufgrund der oben erwähnten Rahmenbedingungen ist ein "Gratistadtbus" für den Stadtrat jedoch keine Option. Neben besseren Verbindungen, einem erleichterten Umsteigen, der Priorisierungen an Verkehrsknoten, der Umsetzung von Busspuren und Beschleunigungsmassnahmen soll auch ein finanzieller Anreiz durch weitere Subvention der Fahrpreise erfolgen. Bisher werden in Kreuzlingen die Jahres- und Monatsabonnemente mit einem Betrag von CHF 240'000.– subventioniert sowie die Einzelbillette und Mehrfahrtenkarten mit weiteren CHF 65'000.–.

e. Weitere Subventionierung der Fahrausweise

Aus Sicht des Tarifverbunds Ostwind wäre eine Subventionierung der Fahrausweise bis zu ca. 60 % umsetzbar. Die aktuelle Subventionierung gegenüber den Ostwind-Tarifen ist in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

Fahrkartenpreise					
	Fahrkarten	Tarife Ostwind 2022	Tarife Stadt Kreuzlingen 2022	Subvention in Prozent [%]	
Halbtax	Einzelbillette	CHF 2.60	2.50	3.85	
	Tageskarte	CHF 5.20	5.00	3.85	
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	CHF 14.30	12.50	12.59	
	Multitageskarte (6 Stk.)	CHF 28.60	25.00	12.59	
Erwachsene	Einzelbillette	CHF 3.20	3.00	6.25	
	Tageskarte	CHF 6.40	6.00	6.25	
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	CHF 17.60	15.00	14.77	
	Multitageskarte (6 Stk.)	CHF 35.20	30.00	14.77	
	Monatsabo	CHF 69.00	49.00	28.99	
	Jahresabo	CHF 621.00	451.00	27.38	
Junior 16 - 25	Monatsabo	CHF 52.00	32.00	38.46	
	Jahresabo	CHF 468.00	298.00	36.32	
Kinder 6 - 16	Einzelbillette	CHF 2.60	1.50	42.31	
	Tageskarte	CHF 5.20	3.00	42.31	
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	CHF 14.30	7.50	47.55	
	Multitageskarte (6 Stk.)	CHF 28.60	15.00	47.55	
	Monatsabo	CHF 52.00	32.00	38.46	
	Jahresabo	CHF 468.00	298.00	36.32	

Tab.1: bisherige Subvention der Fahrkartenpreise

Aufgrund der Zusammenstellung ist ersichtlich, dass die Jahres- und Monatsabonnemente sowie die Fahrausweise der Kinder bereits relativ hoch subventioniert sind. Bei den restlichen Fahrausweisen ist jedoch noch Potenzial für eine weitere Subventionierung vorhanden und der mögliche Subventionsanteil von 60 % bei weitem nicht ausgeschöpft.

Fahrkartenpreise						
	Fahrkarten	Tarife Ostwind 2022	Tarife Stadt 2022	Minimale Variante	Mittlere Variante	Empfohlene Variante
Halbtax	Einzelbillette	CHF 2.60	2.50	2.00	2.00	1.00
	Tageskarte	CHF 5.20	5.00	4.00	4.00	2.00
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	CHF 14.30	12.50	10.00	10.00	5.00
	Multitageskarte (6 Stk.)	CHF 28.60	25.00	20.00	20.00	10.00
Erwachsene	Einzelbillette	CHF 3.20	3.00	2.50	2.50	1.50
	Tageskarte	CHF 6.40	6.00	5.00	5.00	3.00
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	CHF 17.60	15.00	12.50	12.50	7.50
	Multitageskarte (6 Stk.)	CHF 35.20	30.00	25.00	25.00	15.00
	Monatsabo	CHF 69.00	49.00	49.00	45.00	25.00
	Jahresabo	CHF 621.00	451.00	451.00	400.00	225.00
Junior 16-25	Monatsabo	CHF 52.00	32.00	32.00	30.00	20.00
	Jahresabo	CHF 468.00	298.00	298.00	270.00	180.00
Kinder 6 - 16	Einzelbillette	CHF 2.60	1.50	1.00	1.00	1.00
	Tageskarte	CHF 5.20	3.00	2.00	2.00	2.00
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	CHF 14.30	7.50	5.00	5.00	5.00
	Multitageskarte (6 Stk.)	CHF 28.60	15.00	10.00	10.00	10.00
	Monatsabo	CHF 52.00	32.00	32.00	30.00	20.00
	Jahresabo	CHF 468.00	298.00	298.00	270.00	180.00

Tab.2: mögliche Subvention der Fahrkartenpreise

In der obenstehenden Tabelle sind drei mögliche Szenarien für eine weitere Subventionierung der Fahrkartenpreise zusammengefasst (Beilage 5): eine minimale, mittlere und empfohlene Variante, bei der eine Subventionierung von 60 % angestrebt wird. Der Berechnung der verschiedenen Varianten liegen die Verkaufszahlen von 2019 zugrunde, sodass der Rückgang der Passagierzahlen infolge der Covid-19-Pandemie nicht berücksichtigt ist. Aufgrund der zusätzlichen Fahrpreisreduktion erhofft sich der Stadtrat eine Zunahme der Passagierzahlen von 10 – 20 %. Des Weiteren kann auch davon ausgegangen werden, dass eine gewisse Umlagerung des Kaufverhaltens festgestellt wird. Das heisst, dass vermehrt Mehrfahrkarten anstatt Einzelbillette erworben werden. Dies wird ebenfalls Einfluss auf die Höhe der Subventionierung haben. Dieser Effekt ist zusätzlich mit einer Zunahme von 10 % berücksichtigt. Aufgrund dessen sind bei den drei Varianten mit folgenden Mehrkosten gegenüber der bereits bewilligten Subvention von CHF 305'000.– zu rechnen:

	10 % Anstieg Verkaufszahlen (Umlagerungseffekt mit 10 % berücksichtigt)	20 % Anstieg Verkaufszahlen (Umlagerungseffekt mit 10 % berücksichtigt)	30 % Anstieg Verkaufszahlen (Umlagerungseffekt mit 10 % berücksichtigt)
Minimale Variante	CHF 40'000.00	CHF 70'000.00	CHF 105'000.00
Mittlere Variante	CHF 85'000.00	CHF 120'000.00	CHF 155'000.00
Empfohlene Variante	CHF 290'000.00	CHF 410'000.00	CHF 480'000.00

Tab.3: Subventionsbeiträge infolge des Kaufverhaltes resp. der Umlagerung

Wie eingangs erwähnt, ist es dem Stadtrat ein grosses Anliegen den öffentlichen Verkehr zu fördern. Aufgrund der Randbedingungen des Tarifverbunds Ostwind und der Abteilung Öffentlicher Verkehr des Kantons Thurgau, ist ein Gratisbus jedoch nicht zielführend. Damit jedoch dem Willen des Gemeinderats nach einem Gratisbus bestmöglich entsprochen werden kann, soll der öffentliche Verkehr in der Zone 256 für die nächsten vier Jahre bis zu 60 % bezuschusst werden. Der Stadtrat wird dem Gemeinderat in einer separaten Botschaft einen Kreditantrag von weiteren CHF 350'000.– (Mittelwert von CHF 290'000.– und CHF 410'000.–) für eine zusätzliche Subventionierung der Fahrkarten gemäss der empfohlenen Variante beantragen.

Zusammenfassung

Aufgrund der Randbedingungen des Tarifverbunds Ostwind und der Abteilung Öffentlicher Verkehr des Kantons Thurgau sind die Hürden für einen Gratis-ÖV innerhalb der Zone 256 zu hoch. Deshalb käme lediglich ein Austritt aus dem Tarifverbund Ostwind und somit auch aus dem nationalen direkten Verkehr in Frage, um den Forderungen aus dem Postulat nachzukommen. Für einen zweijährigen Versuch, mit unbekanntem Ausgang, ist aus Sicht des Stadtrats das Risiko zu gross, um deswegen aus dem Tarifverbund auszutreten. Zudem würde dies zu einer Ungleichbehandlung zwischen den unterschiedlichen Buslinien in der Stadt Kreuzlingen führen. Der Stadtbus wäre zwar gratis, für die Postautolinien inkl. Roter Arnold müsste jedoch eine Fahrkarte gelöst werden. Ebenfalls würde durch diese Massnahme der öffentliche Ver-

kehr nicht zwingend gestärkt, sondern das Gegenteil könnte eintreffen. Langjährige Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrs könnten aufgrund der zu erwartenden Überlastung zu Stosszeiten abspringen.

Der Stadtrat will das Anliegen aus dem Postulat jedoch bestmöglich umsetzen, weshalb die Fahrkartenpreise bis zu den möglichen 60 % subventioniert werden. Deshalb sollen mit zusätzlichen Subventionen von rund CHF 350'000.– die Fahrkartenpreise zusätzlich vergünstigt und dadurch ein Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr gefördert werden. Die erforderlichen finanziellen Mittel sollen aus der Spezialfinanzierung der Parkplatzbewirtschaftung gedeckt werden, sofern das überarbeitete Parkierungsreglement vom Gemeinderat angenommen wird. Ein entsprechendes Kreditbegehren wird mit einer Botschaft beim Gemeinderat beantragt.

Kreuzlingen, 22. November 2022

Stadtrat Kreuzlingen

Thomas Niederberger, Stadtpräsident

Michael Stahl, Stadtschreiber

Beilagen

1. Postulat vom 18. November 2021
2. Begründung Postulat vom 9. Dezember 2021
3. Kurzbericht Tarifverbund Ostwind vom 2. September 2022
4. Schreiben DIV des Kantons Thurgau, Abteilung ÖV vom 13. September 2022
5. Zusammenstellung der möglichen Subventionierung der Fahrkartenpreise vom 3. Oktober 2022

Mitteilung an

- Mitglieder des Gemeinderats
- Medien

Postulat

„Freie Fahrt mit dem Stadtbus“

Die Verkehrssituation in Kreuzlingen wird für alle Einwohnerinnen und Einwohner immer belastender. Verstopfte Durchgangsstrassen Ost/West, kilometerlange Staus durch Kreuzlingen zu den Spitzenzeiten und an den Wochenenden, hohes Verkehrsaufkommen im Zentrumsgebiet. Abhilfe tut Not!

Eine Möglichkeit, die Verkehrsüberlastungssituation in der Stadt abzubauen oder zumindest zeitweise zu verbessern, liegt in einem positiven Anreizsystem in Form einer Förderung des Umstiegs auf den öffentlichen Verkehr. Benutzt beispielsweise zu den neuralgischen Zeiten ein Teil der Kreuzlinger Bevölkerung anstelle ihres eigenen Fahrzeuges den Stadtbus, so führt das zu einer spürbaren Verbesserung der Verkehrsüberlastungssituation in der Stadt. Damit der Stadtbus anstelle des eigenen Autos genutzt wird, muss für die Kreuzlinger Bevölkerung ein greifbarer Anreiz geschaffen werden: **Die Gratisnutzung des Stadtbusses!**

Kann jedermann schnell an die nächste Haltestelle in der Umgebung seiner Wohnung laufen und ohne sich um ein Billet kümmern zu müssen in den Stadtbus einsteigen, steigt die Bereitschaft voraussichtlich erheblich an, den öffentlichen Verkehr in Anspruch zu nehmen und das eigene Auto zu Hause zu lassen.

Im Weiteren ist der Gratis-Stadtbus auch eine Klima-Unterstützungsmassnahme, um den CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Steigen möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner von Kreuzlingen, welche üblicherweise motorisiert in der Stadt unterwegs sind, auf den öffentlichen Verkehr um - oder nutzen zumindest zeitweise den öffentlichen Verkehr anstelle des eigenen Autos -, ist das für die Klimasituation in der Stadt positiv.

In Luxemburg sind seit 1. März 2020 Bus und Bahn für jedermann gratis. Im Kanton Freiburg wird im Schwarzseegebiet ein Gratisbus an den Wochenenden und in den Schulferien als Pilotprojekt angeboten. Gratisbusse sind mit Erfolg seit Jahren in Tallinn unterwegs und werden derzeit auch in den englischen Städten Manchester, Bolton und Stockport geprüft. Die Gratisnutzung des öffentlichen Verkehrs ist also nicht neu und sollte auch in Kreuzlingen in einer Versuchsphase von mindestens zwei Jahren getestet werden, um die Auswirkungen auf die Verkehrssituationsentlastung und die Umsteigeeffekte zu prüfen.

Die Finanzierung der Gratisnutzung des Stadtbusses kann über die Spezialfinanzierung Parkierungsanlagen erfolgen, wenn der Verwendungszweck der Spezialfinanzierung zeitgemäss erweitert wird, was im Rahmen der laufenden Revision des Parkierungsreglements geplant ist. So kann den Einwohnerinnen und Einwohnern von Kreuzlingen, die mit ihren Parkgebühren und weiteren Beiträgen in die Spezialfinanzierung für ein erhebliches Kapitalpolster gesorgt haben, etwas Sinnvolles zurückgegeben werden.

In der Spezialfinanzierung sind heute rund 19 Millionen vorhanden, zu denen in der Vergangenheit jedes Jahr durchschnittlich weitere 1.5 Millionen dazu gekommen sind. Mit der geplanten Änderung des Parkierungsreglements, mit welcher unter anderem auch die Parkbussen in die Spezialfinanzierung fliessen (2019 CHF 564'720 [Kto. 1110.4270.00]), werden jedes Jahr weitere 2 Millionen dazu kommen.

Gemäss Rechnung 2019 sind CHF 851'911 (2020: CHF 618'218) an Benützungsgebühren und Dienstleistungen (Kto. 6230.4240.00) aus dem Stadtbusbetrieb vereinnahmt worden, die bei einer Gratisnutzung entfallen würden und aus der Spezialfinanzierung zu decken wären. Im Gegenzug würden angesichts der Gratisnutzung des Stadtbusses die ABO-Verbilligungen Stadtbus (Kto. 6230.3634.00) mit CHF 226'143 (2020: CHF 225'970) wegfallen, womit es zu einer entsprechenden Entlastung der laufenden Rechnung der Stadt käme. Summa summarum wären somit für eine Gratisnutzung des Stadtbusses im Jahre 2019 CHF 625'768 (2020: CHF 392'248) zusätzlich aufzubringen gewesen. Wäre Trägerwilien bereit, sich an einer Gratisnutzung der Linie 907 zu beteiligen und seinen Gemeindebeitrag entsprechend zu erhöhen, könnte auch die Linie 907 miteinbezogen werden, womit im Jahre 2019 weitere CHF 117'084 (2020: CHF 98'433) an Betriebseinnahmen (Kto. 6230.4240.01) entfallen wären. Diesfalls wären mit der Linie 907 im Jahre 2019 CHF 742'852 (2020: CHF 490'681) aus der Spezialfinanzierung zu tragen gewesen.

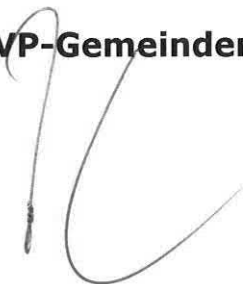
Die CVP-Gemeinderatsgruppe ersucht daher den Stadtrat um Prüfung, ob die entfallenden Benützungsgebühren für den Stadtbus, eventuell für Fahrten in der Stadt Kreuzlingen auch für den Roten Arnold und das Postauto, in der laufenden Rechnung der Stadt durch einen Pauschalbetrag von mindestens 1 Million aus der Spezialfinanzierung Parkierungsanlage abgedeckt und in der Folge die Nutzung des Stadtbusses, evt. inkl. Rotem Arnold und Postauto auf dem Stadtgebiet von Kreuzlingen, gratis angeboten werden kann.

Bei einem positiven Prüfungsergebnis einer Gratisnutzung des Stadtbusses, evt. inkl. Rotem Arnold und Postauto auf dem Stadt-

gebiet von Kreuzlingen, wird der Stadtrat eingeladen, die Gratisnutzung des Stadtbusses, evt. inkl. Rotem Arnold und Postauto auf dem Stadtgebiet von Kreuzlingen, im Sinne einer Versuchsphase von mindestens zwei Jahren zur Evaluierung der Auswirkungen der Massnahme auf die Verkehrssituation in der Stadt und das Ausmass des Umsteigeeffekts umzusetzen.

Kreuzlingen, den 18. November 2021

Für die CVP-Gemeinderatsgruppe



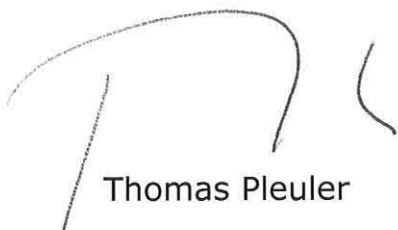
Dr. Thomas Dufner, Erstunterzeichner



Elmar Raschle



Ramona Zülle



Thomas Pleuler

Auszug aus dem Wortprotokoll 20. Sitzung des Gemeinderats Kreuzlingen der Amtsperiode 2019/2023**21. Legislaturperiode**

**Donnerstag, 9. Dezember 2021, 18.30 Uhr
im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum, Kreuzlingen**

Traktandum**5.2. Postulat Freie Fahrt mit dem Stadtbus / Begründung**

GR Dufner: Freie Fahrt mit dem Stadtbus – die Ursache, wir wissen es, in Kreuzlingen ist die Verkehrssituation an vielen Stellen katastrophal. Wir wissen auch, das haben wir gehört, Energiewende, CO²-Problematik, wir müssen den Umstieg vom motorisierten Verkehr auf den öffentlichen Verkehr fördern. Fördern mit einem Anreizsystem. Nicht mit Einschränkungen, nicht mit Verboten. Und der Anlass für dieses Postulat ist auch eine persönliche Erfahrung. Vor ein paar Jahren, als meine Jungs noch studiert haben, hatte ich das Glück, ein GA haben zu dürfen. Ich konnte mich zwei oder drei Jahre mit diesem Generalabonnement in der Schweiz bewegen und ich habe festgestellt, wie oft, auch in Kreuzlingen, wenn ich ins Büro ging, ich aufs Auto verzichtet habe. Das Auto war schon praktisch gar kein Fahrzeug mehr, sondern ein "Stehzeug". Ich bin zu Fuss gegangen wenn das Wetter gut war. Und wenn es ein bisschen presste, stieg ich einfach rasch ein, wenn der Bus gerade vorbeifuhr. Oder wenn ich ins Karussell und irgendetwas holen und schwer tragen musste, fuhr ich mit dem Bus nach Hause. Ich musste überhaupt nichts überlegen, ich konnte einfach einsteigen, weil ich ein GA hatte. Dies führte schon in meiner eigenen Erfahrung dazu, dass ich sehr oft auf das Auto verzichtete. Ich bin der Meinung, dass es vielen so gehen wird, wenn der Stadtbus gratis ist, dass sie einfach einsteigen werden, wenn sie unterwegs sind. Dass sie nicht mehr überlegen müssen, ob sie ein Billett haben müssen, wenn sie ihr Haus verlassen, sondern dass, wenn sie irgendwo unterwegs sind und nicht mehr zu Fuss gehen wollen, sie einfach den Gratisbus nehmen werden. Wichtig ist, der Bus muss wirklich gratis sein. Es bringt nichts, wenn wir sagen, es kostet einfach nur einen Franken oder zwei Franken. Das geht beim Schweizer nicht, denn er hat diese Flexibilität nicht. Deshalb ist es wichtig, dass es gratis ist. Die Folge, davon bin ich überzeugt, wird sein, dass wir weniger Autoverkehr in der Stadt Kreuzlingen haben. Wir werden weniger Staus haben, sicher auch in den relevanten, neuralgischen Zeiten. Wir werden damit auch weniger CO² in Kreuzlingen haben. Die Kosten, das habe ich in der schriftlichen Begründung auch aufgezeigt, wenn wir die Zahlen aus den Jahresrechnungen 2019 und 2020 nehmen, sind im Rahmen der Spezialfinanzierung bezahlbar. 2019 waren es CHF 600'000, die wir für den Bus an Abonnements- und Billettkosten bekommen haben und die wir ersetzen müssten. 2020 waren es sogar nur CHF 400'000, das war aber wegen COVID, weil der öffentliche Verkehr wegen Home-Office etc. weniger genutzt wurde. Und ich meine auch, wenn wir darüber diskutieren, was wir mit dem Geld aus der Spezialfinanzierung machen werden, was wir im Rahmen des Parkierungsreglements ja noch diskutieren werden, was wir mit diesem Geld Sinnvolles machen könnten, wäre doch, dass etwas Sinnvolles für die Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger. Es ist auch klar ein Beschluss, von dem jeder und jede in Kreuzlingen profitieren kann und auch etwas zurückbekommt. Und es ist aus meiner Sicht sicher viel schlauer, als

das Geld einfach in die laufende Rechnung fliessen zu lassen und zu schauen, wo wir daraus was finanzieren können. Darum abschliessend und zusammenfassend sage ich doch mit Ogi: Freude herrscht. Weil einerseits der Stau in Kreuzlingen in Zukunft geringer wird, andererseits es viel vollere Stadtbusse geben wird. Und drittens werden viele Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger happy sein. Darum: Machen wir diesen Versuch!



Geschäftsstelle
St. Leonhardstrasse 20
Postfach
9001 St. Gallen
Telefon +41 71 226 88 99
info@ostwind.ch
ostwind.ch

Beilage 3

Freie Fahrt mit dem Stadtbus Kreuzlingen

Kurzbericht

Tarifverbund OSTWIND

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG.....	3
2	UMSETZUNGSVARIANTEN.....	3
2.1	AUSTRITT STADTBUS KREUZLINGEN AUS DEM OSTWIND DEM NDV	3
2.2	SUBVENTION DES GESAMTEN PREISES ALLER FAHRAUSWEISE NUR ZONE 256	4
2.3	SUBVENTION ALLER FAHRAUSWEISE MIT ZONE 256 (ZONENKOMBINATIONEN)	4
3	BEURTEILUNG DER VARIANTEN.....	4
3.1	AUSTRITT STADTBUS KREUZLINGEN AUS DEM OSTWIND UND DEM NDV	5
3.2	SUBVENTION DES GESAMTEN PREISES ALLER FAHRAUSWEISE NUR ZONE 256	5
3.3	SUBVENTION ALLER FAHRAUSWEISE MIT ZONE 256 (ZONENKOMBINATIONEN)	5
4	ANDERE MÖGLICHKEITEN ZUR FÖRDERUNG DES ÖV	5
5	WEITERES VORGEHEN	6

Änderungsverzeichnis

Dokumentenbezeichnung	Erstellerdatum	Gültig ab	Beschluss	Kommentar, Änderungen
Kurzbericht Version 0.1	02.09.2022			

1 EINLEITUNG

Am 18. November 2021 wurde in Kreuzlingen das Postulat «Freie Fahrt mit dem Stadtbus» eingereicht. Das Postulat fordert die Prüfung, ob die Nutzung des Stadtbusses, eventuell inklusive «Roter Arnold» und «Postauto», auf dem Stadtgebiet von Kreuzlingen gratis angeboten werden kann.

Die dadurch entstehenden Kosten sollen durch die Spezialfinanzierung Parkieranlagen abgedeckt werden. Bei einem positiven Prüfergebnis einer Gratisnutzung soll im Stadtgebiet von Kreuzlingen eine Versuchsphase von mindestens zwei Jahren zur Evaluation der Auswirkungen der Massnahmen auf die Verkehrssituation in der Stadt und des Umsteigeeffekts durchgeführt werden.

An der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2022 der Kreuzlinger Gemeinderat hat dem Postulat für einen Gratisbus zugestimmt und dem Stadtrat den Auftrag gegeben, verschiedene Möglichkeiten und Lösungen zu prüfen, zu berechnen und einen Bericht zu erstellen.

Im Vorliegenden Kurzbericht werden die möglichen tariflichen Umsetzungsvarianten aufgezeigt und beurteilt.

2 UMSETZUNGSVARIANTEN

Zur Umsetzung des Anliegens «Freie Fahrt mit dem Stadtbus» sind die folgenden Varianten vorstellbar:

2.1 Austritt Stadtbus Kreuzlingen aus dem OSTWIND dem NDV

Forderung «nur Stadtbus ist gratis» wird erfüllt

Stadtbus Kreuzlingen in den Verkaufssystemen des Tarifverbunds OSTWIND (OTV) und dem nationalen direkten Verkehr (NDV) nicht mehr vorhanden.

Verlagerungseffekt von den nach wie vor kostenpflichtigen PostAuto-Linien in der Zone 256 auf die Linien von Stadtbus Kreuzlingen → Kostendeckungsgrad der PAG-Linien sinkt.

Gefahr von überfüllten Stadtbussen (bspw. zu Schulanfangs- und Endzeiten).

Mehrverkehr statt Verlagerung zum öV, verärgerte Kunden wechseln evtl. sogar auf das Auto zurück.

Stadtbus Kreuzlingen muss Aufgaben übernehmen, welche bisher der OTV erledigte: (Bspw. Kundendienst-Telefon, gemeinsames Marketing).

Wegfall von Vertriebskosten (Billettautomaten), Geschäftsführungskosten (OTV, NDV).

Da keine Fahrausweise mehr verkauft werden, sind Fahrausweis-Kontrollen nicht mehr nötig.

Wegfall von Einnahmenanteilen aus OTV und NDV (GA, direkter Verkehr).

2.2 Subvention des gesamten Preises aller Fahrausweise nur Zone 256

Alle Transportunternehmen (TU) in der Zone 256 betroffen (bspw. auch SBB Kreuzlingen – Konstanz oder Postauto Kreuzlingen, Bahnhof – Tägerwil, Kirche).

Hochrechnung für zwei Jahre auf Basis der Billettverkäufe Januar bis Juni 2022: Subvention von CHF 1'736'800.-.

Obwohl die Fahrausweise der Zone 256 gratis wären, müssten die Reisenden Fahrausweise erwerben, damit der an den OTV zu leistende Subventionsbetrag jährlich berechnet werden kann. Die Distributions- und Kontrollkosten würden weiterhin bestehen.

2.3 Subvention aller Fahrausweise mit Zone 256 (Zonenkombinationen)

Auch alle TU mit Zubringerverkehr nach Kreuzlingen betroffen (bspw. auch Turbo St.Gallen – Konstanz oder SBB Frauenfeld – Kreuzlingen).

Führt zu Mehrverkehr. Überlast zu gewissen Zeiten wie Schulbeginn.

Bisherige öV-Kunden werden evtl. vertrieben.

Hochrechnung für zwei Jahre auf Basis der Billettverkäufe Januar bis Juni 2022 (Abschätzung des Anteils Zone 256): Subvention von CHF 5'643'700.-.

Obwohl die Zone 256 in Kombinationen mit den anderen OTV-Zonen gratis wäre, müssten die Reisenden Fahrausweise für ihre Fahrten in der Zone 256 erwerben. Die Distributions- und Kontrollkosten würden weiterhin bestehen.

3 BEURTEILUNG DER VARIANTEN

Für alle Varianten gilt:

- Eine nachhaltige Verhaltensänderung im öV braucht Zeit bei den Kunden. Normalerweise rechnet man mit mindestens 6-12 Monaten.
- Gratis-öV führt zu Mehrverkehr in den Bussen. Auch Fussgänger und vor allem Kinder und Schüler fahren mehr öV und vertreiben zu Hauptverkehrszeiten eventuell bestehende öV-Kunden. Um das zu verhindern steigen dann möglicherweise die Produktionskosten (z.B. neue, grössere, zusätzliche Fahrzeuge).

- öV soll einen Wert haben. Dahinter steht eine grosse Leistung. Gemäss Marketing-Theorie verändern Vergünstigungen ab ca. 20% das Verhalten der Kunden. Es muss nicht gratis sein.
- Ohne Verkaufsgerät in den Bussen können auch keine Tickets nach ausserhalb gelöst werden. Der Gesamt-öV könnte darunter auch leiden.
- Wie würde das ohne Ticket die gegenseitige Anerkennung mit Konstanz beeinflussen resp. könnte man dieses Produkt noch weiterführen?

3.1 Austritt Stadtbus Kreuzlingen aus dem OSTWIND und dem NDV

Nicht sinnvoll für einen zweijährigen Versuch. Kosten für einen Austritt und allfälligen Wiedereintritt OSTWIND und NDV sind zu hoch.

Veränderung Kundenverhalten braucht längere Zeit.

3.2 Subvention des gesamten Preises aller Fahrausweise nur Zone 256

Technisch auf der nationalen öV-Verkaufsplattform NOVA umsetzbar. Hohe Mutationskosten. Anpassungen für einen zweijährigen Versuch nicht sinnvoll.

Veränderung Kundenverhalten braucht längere Zeit.

Kunden, welche in die Zone 256 oder aus der Zone reisen (bspw. St.Gallen – Kreuzlingen) müssen weiterhin den normalen Preis für die Zone 256 bezahlen.

Für die Kunden wäre es schwer verständlich, dass Gratisfahrausweise "gekauft" werden müssen.

3.3 Subvention aller Fahrausweise mit Zone 256 (Zonenkombinationen)

Umsetzung auf der nationalen öV-Verkaufsplattform NOVA fraglich. Eine temporäre Mutation für einen zweijährigen Versuch ist nicht möglich.

Veränderung Kundenverhalten braucht längere Zeit.

Für die Kunden wäre es schwer verständlich, dass Gratisfahrausweise "gekauft" werden müssen.

4 ANDERE MÖGLICHKEITEN ZUR FÖRDERUNG DES ÖV

Der ÖV soll durch bessere Verbindungen, erleichtertes Umsteigen, Priorisierungen an Verkehrsknoten, Busspuren und Beschleunigungsmassnahmen, oder einer weiteren Subvention von Fahrpreisen attraktiver werden. Eine weitere Subvention, insbesondere für die Einzelfahrkarten, wäre denkbar. Eine Subvention der Fahrausweise wäre aus Sicht OSTWIND bis zu ca. 60% sinnvoll umsetzbar (aktuell werden in Kreuzlingen die Einzelbillette mit 3.85% (Halbtax/Reduziert) bis 42.30% (Kinder) subventioniert).

Sinnvollerweise sind auch Lösungen zu prüfen, die den Verkehr von aussen in die Stadt und aus der Stadt heraus vermehrt auf den öV bringen. Das sehr stark und eng vernetzte System des öV hat überall Ansatzpunkte mit andern Transportunternehmungen.

Das Ziel soll eine sinnvolle und vernünftige und nicht eine grenzenlose Mobilität sein. Am Schluss bezahlt der Steuerzahler.

5 WEITERES VORGEHEN

Der Stadtrat Kreuzlingen verfasst einen Bericht zu Handen des Gemeinderats und zeigt die möglichen Umsetzungsvarianten auf.

St. Gallen, den 2. September 2022

Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND

DIV Öffentlicher Verkehr, 8510 Frauenfeld

Stadt Kreuzlingen
Departement Bau
Per E-Mail an
ernst.zuelle@kreuzlingen.ch

058 345 54 70, stefan.thalmann@tg.ch
Frauenfeld, 13. September 2022

Freie Fahrt mit dem Stadtbus Kreuzlingen Haltung Abteilung öffentlicher Verkehr Kanton Thurgau

Sehr geehrter Herr Stadtrat
Lieber Ernst

Am 18. November 2021 reichte eine Gruppe des Gemeinderats Kreuzlingen das Postulat «Freie Fahrt mit dem Stadtbus» ein. Das Postulat fordert vom Stadtrat Kreuzlingen die Prüfung, ob die Nutzung des Stadtbusses, eventuell inklusive «Roter Arnold» und «Postauto», auf dem Stadtgebiet von Kreuzlingen gratis angeboten werden kann.

Wie von Ihnen gewünscht, teilen wir Ihnen unsere Haltung dazu mit.

Wir begrüssen das Kernanliegen des Postulats, mit einem Anreizsystem den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr (MIV) auf den öffentlichen Verkehr (öV) zu fördern. Ein Gratis-öV ist unseres Erachtens aber der falsche Anreiz. Die Gratisnutzung des Stadtbusses würde in erster Linie die Gesamtmobilität erhöhen und eine Verlagerung vom Fuss- und Veloverkehr zum öV auslösen. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass ein Gratis-Stadtbus eine nennenswerte Verlagerung vom MIV zum öV auslösen würde.

Unsere Überlegungen zu dieser These:

Für Besitzer eines Autos ist der Preis für ein Stadtbusbillett ein untergeordnetes Entscheidungskriterium bei der Wahl, ob eine Fahrt ins Stadtzentrum mit dem eigenen Auto oder mit dem Stadtbus unternommen wird. Dies ganz im Gegenteil zu Schülerinnen und Schülern, die heute ihre Wege innerhalb der Stadt zu Fuss oder mit dem Velo unternehmen. Wenn der Stadtbus gratis angeboten würde, wären diese mehrheitlich mit dem Stadtbus unterwegs. In der Folge wären die Stadtbusse zu Schulbeginn- und Schulschlusszeiten stark überlastet.

2/2

Gratis-öV sollte vor allem aus ökologischen Gründen abgelehnt werden. Auch der öffentliche Verkehr benötigt Ressourcen und verursacht schädliche Emissionen, wenn auch im viel geringeren Ausmass als der MIV. Gratis-öV würde zu einer Verlagerung von der ökologischsten Mobilitätsform Fuss- und Veloverkehr zum öV und damit zu Fehlanreizen führen. Gratis-öV widerspricht dementsprechend den Teilzielen "U1 Ressourcenverbrauch minimieren" und "U2 Bestehende Umweltbelastungen reduzieren" des kantonalen Gesamtverkehrskonzepts.

Ein wichtiger Eckpfeiler für den Erfolg des öV ist nicht in erster Linie der Preis, sondern das Angebot. Der Umstieg vom MIV auf den öV sollte mit einem guten Fahrplanangebot und attraktiven Fahrpreisen gefördert werden. Handlungsbedarf haben wir in Kreuzlingen zum Beispiel bei der Busbevorzugung. Mit Busbevorzugungsmassnahmen sollte verhindert werden, dass die Busse regelmässig im Stau stehen. Zudem könnte der MIV auch mit dem Parkplatzangebot und den Parkgebühren reguliert werden.

Unser Fazit:

Wir raten dringend von einem gratis angebotenen Stadtbus ab.

Freundliche Grüsse

Departement für Inneres und Volkswirtschaft
Öffentlicher Verkehr



Stefan Thalmann
Abteilungsleiter

Kopie an:

Werner.Thurnheer@ostwind.ch

Thomas.Rist@ostwind.ch

martin.troll@kreuzlingen.ch

sandro.noethiger@kreuzlingen.ch

Fahrpreisreduktion Stadtbus: Minimal) Reduktion Einzelbillett (klein)

		Fahrkaufszahlen 2019	Tarif 2022 Ostwind	Umsatz	Tarif 2022 Stadtbus Kreuzlingen	Red. %	Umsatz	Bezuschussung Stadt (2022)	Var. Min.	Red. %	Umsatz Var. Min.	Differenz (Mehrkosten)	Gesamthafte Bezuschussung Stadt (Zukunft)
					[1]					[2]	[3]		
Abt 1/2	Einzelbillett	29'638	2.60	77'058.80	2.50	3.85	74'095.00	2'963.80	2.00	20.00	23.08	14'819.00	17'782.80
	Tageskarte	8'454	5.20	43'960.80	5.00	3.85	42'270.00	1'690.80	4.00	20.00	23.08	33'816.00	10'144.80
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	3'184	14.30	45'531.20	12.50	12.59	39'900.00	5'731.20	10.00	20.00	30.07	31'840.00	13'691.20
	Multiplageskarte (6 Stk.)	310	28.60	8'965.00	25.00	12.59	7'750.00	1'116.00	20.00	20.00	30.07	6'200.00	2'666.00
	Akt 1/2 Ergebnis	-		175'416.80			163'915.00	11'501.80				131'132.00	44'284.80
Erwachsene	Einzelbillett	37'422	3.20	119'750.40	3.00	6.25	112'766.00	7'084.40	2.50	16.67	21.88	39'555.00	26'195.40
	Tageskarte	7'062	6.40	45'196.80	6.00	6.25	42'372.00	2'824.80	5.00	16.67	21.88	35'310.00	9'886.80
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	2'698	17.60	47'484.80	15.00	14.77	40'470.00	7'014.80	12.50	16.67	28.98	33'725.00	13'759.80
	Multiplageskarte (6 Stk.)	116	35.20	4'083.20	30.00	14.77	3'480.00	603.20	25.00	16.67	28.98	2'900.00	1'183.20
	Monatsabo	2'368	69.00	163'392.00	49.00	28.99	116'032.00	47'360.00	49.00	0.00	28.99	116'032.00	47'360.00
Erwachsene Ergebnis	Jahresabo	334	621.00	567'321.20	451.00	27.38	150'634.00	59'780.00	451.00	0.00	27.38	150'634.00	56'780.00
	Junior	1'579	52.00	82'108.00	32.00	38.46	50'528.00	31'580.00	32.00	0.00	38.46	50'528.00	31'580.00
	Kind	206	468.00	96'408.00	298.00	36.32	61'388.00	35'020.00	298.00	0.00	36.32	61'388.00	35'020.00
Junior Ergebnis		-		178'516.00			111'916.00	66'900.00			111'916.00	-	66'600.00
Kind	Einzelbillett	5'711	2.60	14'848.60	1.50	42.31	8'566.50	6'282.10	1.00	33.33	61.54	5'711.00	9'137.60
	Tageskarte	1'630	5.20	8'476.00	3.00	42.31	4'890.00	3'586.00	2.00	33.33	61.54	3'260.00	5'216.00
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	456	14.30	6'520.80	7.50	47.55	6'520.80	3'100.80	5.00	33.33	65.03	2'880.00	4'240.80
	Multiplageskarte (6 Stk.)	30	28.60	858.00	15.00	47.55	450.00	406.00	10.00	33.33	65.03	300.00	558.00
Kind Ergebnis		-		30'703.40			17'326.50	13'376.90			11'551.00	5'775.50	19'152.40
Gesamtergebnis				971'957.40			758'411.50	213'545.90			686'755.00	71'656.50	285'202.40

Fahrpreisreduktion Stadtbus: Mittel) Reduktion Einzelbillett (klein) und Abo's (klein)

	Fahrkaufszahlen 2019	Tarif 2022 Ostwind	Umsatz	Tarif 2022 Stadtbus Kreuzlingen	Red. %	Umsatz	Bezuschussung Stadt (2022)	Var. Opt.	Red. %	Red. %	Umsatz Var. Mittel	Differenz (Mehrkosten)	Gesamthafte Bezuschussung Stadt (Zukunft)
Aht 1/2	Einzelbillett	29'638	2.60	2.50	[1]	77'058.80	2'963.80	2.00	20.00	[3]	59'276.00	14'819.00	17'782.80
	Tageskarte	8'454	5.20	5.00	3.85	43'960.80	1'690.80	4.00	20.00	23.08	33'916.00	8'454.00	10'144.80
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	3'184	14.30	12.50	12.59	45'531.20	5'731.20	10.00	20.00	30.07	31'840.00	7'960.00	13'691.20
	Multitageskarte (6 Stk.)	310	28.60	25.00	12.59	8'866.00	1'116.00	20.00	20.00	30.07	6'200.00	1'550.00	2'666.00
Aht 1/2 Ergebnis	-					175'516.80	11'501.80				131'132.00	32'783.00	44'284.80
Erwachsene	Einzelbillett	37'422	3.20	3.00	6.25	119'750.40	7'484.40	2.50	16.67	21.88	93'555.00	18'711.00	26'195.40
	Tageskarte	7'062	6.40	6.00	6.25	45'196.80	2'824.80	5.00	16.67	21.88	35'310.00	7'062.00	9'886.80
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	2'698	17.60	15.00	14.77	47'484.80	7'014.80	12.50	16.67	28.98	33'725.00	6'745.00	13'759.80
	Multitageskarte (6 Stk.)	116	35.20	30.00	14.77	4'083.20	3'480.00	25.00	16.67	28.98	2'900.00	580.00	1'183.20
Monatsabo		2'368	69.00	49.00	28.99	163'392.00	47'360.00	45.00	8.16	34.78	106'560.00	9'472.00	56'832.00
	Jahresabo	334	621.00	451.00	27.38	207'414.00	56'760.00	400.00	11.31	35.59	133'600.00	17'034.00	73'814.00
Erwachsene Ergebnis	-					587'321.20	122'067.20				405'650.00	59'604.00	181'671.20
Junior	Monatsabo	1'579	52.00	32.00	38.46	82'108.00	31'580.00	30.00	6.25	42.31	47'370.00	3'158.00	34'738.00
	Jahresabo	206	468.00	298.00	36.32	96'408.00	35'020.00	270.00	9.40	42.31	55'920.00	5'768.00	40'788.00
Junior Ergebnis	-					178'516.00	66'600.00				102'990.00	8'926.00	75'526.00
Kind	Einzelbillett	5'711	2.60	1.50	42.31	14'948.60	6'282.10	1.00	33.33	61.54	5'711.00	2'855.50	9'137.60
	Tageskarte	1'630	5.20	3.00	42.31	8'476.00	3'986.00	2.00	33.33	61.54	3'960.00	1'630.00	5'216.00
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	456	14.30	7.50	47.55	6'520.80	3'100.80	5.00	33.33	65.03	2'280.00	1'140.00	4'240.80
	Multitageskarte (6 Stk.)	30	28.60	15.00	47.55	858.00	408.00	10.00	33.33	65.03	300.00	150.00	558.00
Kind Ergebnis	-					307'03.40	13'376.90				11'551.00	5'775.50	19'152.40
Gesamtergebnis	-					971'957.40	213'546.90				651'323.00	107'088.50	320'634.40

Fusnoten:

- [1] Reduktion in Prozent von Tarif Stadtbus Kreuzlingen 2022 auf Tarif Ostwind 2022
- [2] Reduktion in Prozent von Tarif Stadtbus Kreuzlingen (Zukunft) auf Tarif Stadtbus Kreuzlingen 2022
- [3] Reduktion in Prozent von Tarif Stadtbus Kreuzlingen(Zukunft) auf Tarif Ostwind 2022

Aufgrund der günstigeren Preise wird mit einem Anstieg der Fahrgastzahlen gerechnet, folgende Szenarien wären denkbar:

Anstieg Fahrgastzahlen	Umlagerung Verkaufsverhalten	Gesamthafte Bezuschussung infolge Anstieg Verkaufszahlen	Gesamthafte Bezuschussung infolge Anstieg und Umlagerung der Verkaufszahlen	Bisher vom Gemeinderat bewilligte Bezuschussung	Zusätzliche Bezuschussung	
0%	0%	320'634.40	320'634.40	305'000.00	15'634.40	
10%	10%	352'697.84	387'967.62	305'000.00	82'967.62	
20%	10%	384'761.28	423'237.41	305'000.00	118'237.41	
30%	10%	416'824.72	458'507.19	305'000.00	153'507.19	
40%	10%	448'888.16	493'776.98	305'000.00	188'776.98	
50%	10%	480'951.60	529'046.76	305'000.00	224'046.76	

Fahrpreisreduktion Stadtbus: Empfohlen) Reduktion Einzelbillett (maximal) und Abo's (maximal)

		Fahrkaufszahlen 2019	Tarif 2022 Ostwind	Umsatz	Tarif 2022 Stadtbu Kreuzlingen	Red. %	Umsatz	Bezuschussung Stadt (2022)	Var. Max.	Red. %	Red. %	Umsatz Var. Max.	Differenz (Mehrkosten)	Gesamthafte Bezuschussung Stadt (Zukunft)
Abt 1/2	Einzelbillett	29'638	2,60	77'058,80	2,50	3,85	74'095,00	2'963,80	1,00	60,00	61,54	29'638,00	44'457,00	47'420,80
	Tageskarte	8'454	5,20	43'960,80	5,00	3,85	42'270,00	1'690,80	2,00	60,00	61,54	16'908,00	25'362,00	27'052,80
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	3'184	14,30	45'531,20	12,50	12,59	39'800,00	5'731,20	5,00	60,00	65,03	15'920,00	23'880,00	29'611,20
	Multitageskarte (6 Stk.)	310	28,60	8'866,00	25,00	12,59	7'750,00	1'116,00	10,00	60,00	65,03	3'100,00	4'650,00	5'766,00
Abt 1/2 Ergebnis		-		175'416,80			163'915,00	11'501,80				65'566,00	98'349,00	109'850,80
Erwachsene	Einzelbillett	37'422	3,20	119'750,40	3,00	6,25	112'266,00	7'484,40	1,50	50,00	53,13	56'133,00	56'133,00	63'617,40
	Tageskarte	7'062	6,40	45'196,80	6,00	6,25	42'372,00	2'824,80	3,00	50,00	53,13	21'186,00	21'186,00	24'010,80
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	2'698	17,60	47'484,80	15,00	14,77	40'470,00	7'014,80	7,50	50,00	57,39	20'235,00	20'235,00	27'249,80
	Multitageskarte (6 Stk.)	116	35,20	4'083,20	30,00	14,77	3'480,00	603,20	15,00	50,00	57,39	1'740,00	1'740,00	2'343,20
Monatsabo	Monatsabo	2'368	69,00	163'392,00	49,00	28,99	116'032,00	47'360,00	25,00	48,98	63,77	59'200,00	56'832,00	104'192,00
	Jahresabo	334	621,00	207'414,00	451,00	27,38	150'634,00	56'780,00	225,00	50,11	63,77	75'150,00	75'484,00	132'264,00
Erwachsene Ergebnis		-		587'321,20			465'254,00	122'067,20				233'644,00	231'610,00	353'677,20
Junior	Monatsabo	1'579	52,00	82'108,00	32,00	38,46	50'528,00	31'580,00	20,00	37,50	61,54	31'580,00	18'948,00	50'528,00
	Jahresabo	206	468,00	96'408,00	298,00	36,32	61'388,00	35'020,00	180,00	39,60	61,54	37'080,00	24'308,00	59'328,00
Junior Ergebnis		-		178'516,00			111'916,00	66'600,00				68'660,00	43'256,00	109'856,00
Kind	Einzelbillett	5'711	2,60	14'948,60	1,50	42,31	8'566,50	6'282,10	1,00	33,33	61,54	5'711,00	2'855,50	9'137,60
	Tageskarte	1'630	5,20	8'476,00	3,00	42,31	4'890,00	3'586,00	2,00	33,33	61,54	3'260,00	1'630,00	5'216,00
	Mehrfahrtenkarte (6 Stk.)	456	14,30	6'520,80	7,50	47,55	3'420,00	3'100,80	5,00	33,33	65,03	2'280,00	1'140,00	4'240,80
	Multitageskarte (6 Stk.)	30	28,60	858,00	15,00	47,55	450,00	408,00	10,00	33,33	65,03	300,00	150,00	558,00
Kind Ergebnis		-		30'703,40			17'326,50	13'376,90				11'551,00	5'775,50	19'152,40
Gesamtergebnis		-		971'957,40			758'411,50	213'545,90				379'421,00	378'990,50	592'536,40

Fussnoten:

- [1] Reduktion in Prozent von Tarif Stadtbu Kreuzlingen 2022 auf Tarif Ostwind 2022
- [2] Reduktion in Prozent von Tarif Stadtbu Kreuzlingen (Zukunft) auf Tarif Stadtbu Kreuzlingen 2022
- [3] Reduktion in Prozent von Tarif Stadtbu Kreuzlingen (Zukunft) auf Tarif Ostwind 2022

Aufgrund der günstigeren Preise wird mit einem Anstieg der Fahrgastzahlen gerechnet, folgende Szenarien wären denkbar:

Anstieg Fahrgastzahlen	Umlagerung Verhalten	Gesamthafte		Gesamthafte Zuschussung		Bisher vom		Zusätzliche	
		Bezuschussung infolge Anstieg Verkaufszahlen	Bezuschussung infolge Umlagerung der Verkaufszahlen	Bezuschussung infolge Anstieg und Umlagerung der Verkaufszahlen	Bezuschussung infolge Anstieg und Umlagerung der Verkaufszahlen	Gemeinderat bewilligte Zuschussung	Bezuschussung	Gemeinderat bewilligte Zuschussung	Bezuschussung
0%	0%	592'536,40		592'536,40		305'000,00		287'536,40	
10%	10%	651'790,04		716'969,04		305'000,00		411'969,04	
20%	10%	711'043,68		782'148,05		305'000,00		477'148,05	
30%	10%	770'297,32		847'327,05		305'000,00		542'327,05	
40%	10%	829'550,96		912'506,06		305'000,00		607'506,06	
50%	10%	888'804,60		977'685,06		305'000,00		672'685,06	